

Ein Christlich
Behtgesang zu GOTT
omb gnedige Errethung
vnnd hilf wider den gewolichen
Blyedürstigen Erbfeind des
Christlichen Glaubens
den grausamen
Türcken.



Im Thon/
Erhalt ons Herz bey deiz
nem Wort/ ic.

Durch/
Jacob Pachern/ Pfar-
rer zu Wisentz
1566. Jar/

I.

Gott vatter der Barm-
 hertzigkeit / Mit deiner hilf
 sey vnns berayt / Der Türck
 köm̄t her mit grossen heer / Das
 er vertilg dein Götlich lehr.

II.

A Zu würgen steht sein ge-
 müt vnd sin / Mit Weib vnd
 Rindt vns führen hin / **G**ott
 erzeig vns dein genad / Hilf vns
 auß diser grossen noth.

III.

Er kömpt daher mit stol-
 tzen mut / zu tilgē d̄s Christliche
 bluet / Vnd rühmet sich als sey
 er Gott / Erhalt dein ehr / mach
 in zu spot.

Die

29
 IIII.

¶ Die ehuet wir wol verdie-
 net han / Das du vns liestest vn-
 tergahn / Verschone doch der
 kleinen kindt / Die in deinem Na-
 me getauffet sind.

V.

¶ Erhalt vns Herz bey deine-
 em wort / Vnd sterck des Papsts
 vnd Türcken mord / Die Jhes-
 sum Christum deinen son / stür-
 tzen wollen von seinem Thron.

VI.

¶ Straff du vnns selbs mit
 deiner handt / Laß vns nit fürn
 ins Wörders landt / nit kommen
 inn so groß ellend / verlier dein
 Wort vnd Sacrament.

U H

Wie

VII.

¶ Wir küffen dich von hertzen
en an / Da wollest dich vnser ne-
men an / Durch dein barnaher-
tzigkeit verschon / dein hilff wölste
du vnns sehen lahn.

VIII.

¶ Dein Christenheit du selbs
bewach / Laß sehn den Feinde
dein grosse macht / Vnd straff des
Türcken vbermut / behüt vor ins
das Christlich bluet.

VIII.

¶ Wir bitten dich Dreihain-
igkeit / Durch deine grosse gütig-
keit / Dein grossen Namen mach
bekant / So wirst gepreist in als
lem land.

Beweis

X.

¶ Beweis dein macht Her
 Ihesu Christ / Der du H ERZ
 aller herren bist / Beschirm dein
 arme Christenheyt / Das sie dich
 lob in Ewigkeit.

XI.

¶ Du hast gesagt vñ prophe-
 ceyt / der Turck soll werden auß
 geredt / H ER R greiff in an
 mit deiner handt / Zerbruch sein
 gwalt mach in zu schandt.

XII.

¶ Du bist allein die grosse
 krafft / Zunidrigen der Menschē
 pracht / Vertreib den Feind mit
 deiner hand / Vnd gib ons frid
 in vnserm Land.

¶ iij Hilf

XIII.

¶ Hilff das wir ware buesse
thuen / dein Götlich wort recht
nemen an / Erkennen dich für vn-
sern herin / Vnd vnser hertz
zu dir befern.

XIIII.

¶ Erzeig dein hilff vnd Göt-
lich Gnad / Der Keyserlichen
Majestat / das wir in Buess vnd
glauben stahn / Mit Gott den
Feind zu greiffen an.

XV.

¶ So ferr der Türck nimbt
vberhandt / vnd wir kummen inn
seine bandt / So ist die schuld des-
sen allein / Das wir nit wöllen
busse thuen.

Gott

Gott heyliger geyst du trös-
 ter werd / Gib dein volck einer-
 ley sinn auff erd / stehe bey vnns
 in der letzten noht / gleit vns ins
 leben auß dem Todt.

XVII

Verley vns friede gnediglich /
HERRE Gott zu vnsern zeiten /
 Es ist doch Ja kein ander nicht /
 der für vnns künde strey-
 ten / Denn du vnser
GOTT
 alleine.



Gedruckt zu Regensburg, Bey
 Hanns Burger.



IVX

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side]

EVX

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side]

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side]

6
stren
stunt
bende
der L
7.
einan
Wid
schlag
man
8.
Sch
sorge
beih
die g
9.
seine
seyg
Lore
hau
i
rene
vnd
repe
nan